

Evangelisch-  
Lutherische  
Martin-Luther-  
Kirchgemeinde  
Markkleeberg-West

Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchgemeinde  
Großstädteln-  
Großdeuben



# Einladungen & Mitteilungen

Juni/ Juli 2016



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



Vor dem Reichstag  
Konfirmandenrüstzeit in Berlin

## Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 6
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Anzeigen	Seite 9
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Veranstaltungen in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 12
Was uns am Herzen liegt	Seite 16
Wir teilen Freude	Seite 19
Zurückgeblickt	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 27
Adressen und Ansprechpartner	Seite 28



Foto: Lehmann

Wir wünschen allen Lesern einen erholsamen und behüteten Urlaub.

An dieser Stelle sei aber auch allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinden gedankt. Ohne ihr vielseitiges Engagement wäre Gemeindeleben nicht möglich.

### Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände  
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,  
Kathrin Bickhardt-Schulz  
Textlieferung an: renete.strohmann@evlks.de  
bis 5. Juli 2016  
Titelbild: Eva Sonnenberg  
Redaktionsschluss: 9. Mai 2016

Auflage: 3.000 Exemplare  
Satz: Heike Christina Müller  
Druck: FISCHER druck&medien  
auf 100% Recyclingpapier



**klimaneutral**  
powered by ClimatePartner<sup>®</sup>  
Druck | ID 11836-1508-1001

*Liebe Gemeinde,*

**„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“(1.Joh4,16)**

Was kann dieser Satz alles aus uns herauslocken?

Sich geliebt fühlen – das gibt Boden unter den Füßen, das wärmt mich wie eine Decke, das zaubert mir ein Lächeln auf die Lippen, das lässt mich leichtfüßig durch den Tag laufen, und ich packe gerne an, was ich zu tun habe. Ich werde geliebt. Ich darf so sein, wie ich bin. Ich mag manchmal einen Fehler machen.

Mit Gottes Liebe ist das schon etwas anderes. Da fühlt sich die Liebe anders an. Gott kann ich weder sehen noch anfassen – und doch kann ich Gottes Liebe in mir spüren. Ein Geheimnis und ein Wunder.

Mehrere Konfirmandinnen und Konfirmanden wählten sich diesen Spruch als Konfirmationsspruch, für einen von ihnen auch sein Taufspruch. Nach dem Vorstellungsgottesdienst am 1. Mai hat jemand gesagt: „Das ist ja toll, dass die jungen Leute sich so einbringen!“

Gottes Sohn Jesus hat uns Gottes Liebe vorgelebt, hat uns gezeigt, was sich verändern kann, wie das Leben schöner werden kann, wenn wir lieben, wie wir dadurch aufleben und ein neues Leben gewinnen. Den jungen Leuten war die Wahl des Spruches wichtig, mit Liebe zu antworten statt mit Hass oder Unfrieden. Und darin Gott zu begegnen. Auch wenn jemand etwas tut oder sagt, was er nicht gut findet oder anders sieht, kann er seine Meinung freundlich sagen. Lieben bedeutet auch nicht, alles zu verzeihen. Doch auch wenn ich Unrecht benenne, kann ich dabei die Würde meines Gegenübers achten. Liebe kann mir helfen, andere Menschen so anzunehmen und anzuerkennen, wie sie sind. Und Liebe kann dabei helfen, aus Streit- und Gewaltspiralen auszusteigen. Das im Alltag Tag für Tag umzusetzen, bleibt ein lebenslanger Lernprozess.

Es grüßt Sie und Ihre Familien

*Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

# Wir laden ein zum Gottesdienst

## Sonntag, 5. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl  
anschl. Gemeindepicknick



16.30 Uhr Gottesdienst nach vier mit Krabbelkindern



## Sonntag, 12. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

## Sonntag, 19. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst zusammen mit der  
Evangelisch-methodistischen Gemeinde

15.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein  
mit Taufgedächtnis



anschl. Gemeinsames Gemeindefest der Schwestergemeinden

## Donnerstag, 23. Juni

15.00 Uhr Andacht zum Schuljahresabschluss

## Freitag, 24. Juni, Johannistag

18.00 Uhr Johannisandacht

19.30 Uhr Andacht mit Johannisfeuer



## Sonnabend, 25. Juni

14.00 Uhr Gottesdienst mit Eheschließung



## Sonntag, 26. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

## Sonnabend, 2. Juli

17.00 Uhr Orgelkonzert mit Besinnung

## Sonntag, 3. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
anschl. Kirchencafé

## Freitag, 8. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst zur Einsegnung

## Sonntag, 10. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gem. Gottesdienst der Schwestergem. mit Abendmahl

## Sonntag, 17. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst

## Sonntag, 24. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Martin-Luther-Kirche Kees'scher Park	Pfr. Dr. Haubold Ausschuss für Gemeindeaufbau
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Fr. Bernhardt
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Haaks (GAW)
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Lutherstube, Katharinenkirche Großdeuben	Pastor Fröhlich
Martin-Luther-Kirche	Gem.-päd. Peifer/Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche/Kindergartengelände	
Pfarrgarten Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-päd. Hensen
Alter Friedhof (Rathausstr.) Fahrradkirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Pfr. Dr. Haubold Büchel-Bernhardt
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Hammermüller
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln	Lektor Strohmann
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold

# Wir laden ein zum Gottesdienst

## Sonntag, 31. Juli, 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
anschl. Kirchencafé

## Sonntag, 7. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst  
der Schwestergemeinden mit Abendmahl



*Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.*

## Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 15. Juni	9.30 Uhr	Prediger Günther
Donnerstag, 7. Juli	9.30 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 20. Juli	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

## Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 15. Juni	10.30 Uhr	Prediger Günther
Mittwoch, 20. Juli	10.30 Uhr	Pfr. Dr. Haubold

# Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

## in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Margot Naumann geb. Naundorf, 96 Jahre; Ilse Hartmann, 92 Jahre  
Manfred Ruschel, 82 Jahre; Dr. Bernd Klose, 68 Jahre  
Christa Kaminsky geb. Voigt, 90 Jahre; Heinz Gerber, 92 Jahre  
Elli Brecht geb. Jahn, 93 Jahre

*Lasst uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens. Hebr. 12,2*



## Abschied von Dr. Bernd Klose

Eine große Trauergemeinde nahm am 6. April in der Martin-Luther-Kirche Abschied vom ehemaligen Oberbürgermeister unserer Stadt, Dr. Bernd Klose. Neben der Familie waren zahlreiche Vertreter aus Stadt und Land gekommen und gedachten bewegt des Lebens, Glaubens und Wirkens des Heimgerufenen, das für unsere Stadt wie für unsere Kirchengemeinde von großer Bedeutung war.

Zwei der spannendsten Jahrzehnte in der 800-jährigen Ortsgeschichte hat er entscheidend geprägt, und vieles, was heute das Leben in Markkleeberg schön macht, bleibt mit seinem Wirken verbunden. Er war viele Jahre lang auch unser Gemeindeglied und hatte von seiner Taufe bis zur Trauerfeier seinen Platz in der Martin-Luther-Kirche, auch wenn er zuletzt in Markkleeberg-Ost wohnte. Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit.

*Dr. Arndt Haubold, Pfarrer und  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes*



*Dr. Bernd Klose in unserer Kirchengemeinde :  
Richtfest im Kindergarten 2002  
an unserem Stadtfeststand 2005  
Pilgerwegeinweihung 2011  
Einsegnung zur Jubelconfirmation 2013*

# Wir treffen uns in Markkleeberg-West

<b>Aktive Senioren</b>		Team
Dienstag, 7.6., 9.30 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Hans Seidel „Israel und Palästina heute“ 12.7. Teilnahme an der Seniorenausfahrt nach Kloster Buch	<b>GZ Mitte</b>	
<b>Besuchsdienst,</b> GZ Mitte nach Absprache		Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
<b>Christenlehre</b> ( <i>Sommerpause ab 25. Juni</i> ) montags 16.00 - 17.00 Uhr, 1. - 3. Kl. GZ Mitte dienstags 15.15 - 16.15 Uhr, 1. - 2. Kl. Altes Kantorat dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl. Altes Kantorat freitags 16.15 - 17.15 Uhr, 5. - 6. Kl. GZ Mitte		Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Elternbeirat des Kindergartens</b> nach Vereinbarung		Mireille Martin
<b>Gemeindebriefboten</b> Ausgabe der Nachrichtenblätter ab	Pfarramt	Dienstag, 26. Juli
<b>Glaubenskurs</b> wieder ab Herbst	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
<b>Haus-Bibelkreis I</b> mittwochs, 19.30 Uhr, 1.6./15.6./29.6./13.7./27.7.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
<b>Haus-Bibelkreis II</b> dienstags, 19.30 Uhr 7.6./21.6./5.7./19.7.	Wohnung Teilnehmer, im Pfarramt erfragen	Marion Beardsworth
<b>Integrative Kindertagesstätte</b> Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren		Leiterin Julia Dösinger und Mitarbeiterinnen (Öffnungszeiten siehe letzte Seite)
<b>Junge Gemeinde</b> ( <i>Sommerpause ab 25. Juni</i> ) donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Jungsenioren</b>	<b>Kirche/Altes Kantorat</b>	Team
Mittwoch, 7.6., 9.30 Uhr, Orgelführung mit Kantor 12.7. Teilnahme an der Seniorenausfahrt nach Kloster Buch		Frank Zimpel
<b>Kantorei</b> ( <i>Sommerpause ab 25. Juni</i> ) montags, 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
<b>Kindergottesdienstteam</b> erst wieder im Herbst	Altes Kantorat	Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Kirchenvorstand</b> dienstags, 7.6./5.7., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold

<b>Vorkonfirmanden, 7. Klasse</b> ( <i>Sommerpause ab 25. Juni</i> ), GZ Mitte		
Gruppe 1, mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr	Pfr. Dr. Arndt Haubold	
Gruppe 2, donnerstags, 17.30 - 18.30 Uhr	Pfr. Dr. Arndt Haubold	
<b>Kurrende</b> , Altes Kantorat ( <i>Sommerpause ab 25. Juni</i> )		
donnerstags, 15.00 Uhr, Vorschulalter	Kantor Frank Zimpel	
donnerstags, 16.00 Uhr, ab 1. Klasse	Zimpel	
<b>Meditativer Tanz</b>	kath. Gemeindehaus,	Ursula
montags, 13.6./4.7., 19.30 Uhr	Markkleeberg	Köhler
<b>Ökum. Frauengesprächskreis</b> ( <i>Sommerpause ab Juni</i> )		
Altes Kantorat	Gem.-päd. Carola Peifer	
<b>Ökum. Willkommens-Café</b>	Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74	
Freitag, 17. Juni, 15.00 Uhr	Ursula Altmann und Team	
<b>Posaunenchor</b> ( <i>Sommerpause ab 25. Juni</i> )		
donnerstags, 19.30 Uhr	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
<b>Seniorenkreis</b>		
Mittwoch 8.6., 14.30 Uhr	GZ Mitte	Diakoniekreis
12.7. Teilnahme an der Seniorenausfahrt nach Kloster Buch		
<b>Spätaussiedlerkreis</b> ,	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
17.00 Uhr, mittwochs u. donnerstags	Haubold	
<b>Trauerkreis</b> ( <i>Sommerpause ab 25. Juni</i> )		
mittwochs, 18.00 Uhr	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann

## Anzeigen

### Idyllisches Gartengrundstück

Im Wolfswinkel, direkt am Auwald, ist ein 774 m<sup>2</sup> großes Gartengrundstück mit Laube, nicht bebaubar, ohne Strom- und Wasseranschluss, zu vergeben. Jährlicher Pachtzins 472,14 €.

Bewerbungen bitte laufend an den Kirchenvorstand.

### Wohnung im Pfarrhaus Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 2. OG, 4-Zimmer-Wohnung, 93 m<sup>2</sup>, 483,89 € Nettokaltmiete, zuzügl. kalte Betriebskosten- und Heizkostenvorauszahlung und Kautions; Besichtigungsmöglichkeit dienstags 14 bis 18 Uhr; christl. Mieter bevorzugt; Bewerbungen bitte **bis 20. Juni** an den Kirchenvorstand.

## Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

<b>Besuchsdienst</b> , 18.30 Uhr Freitag, 24.6.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Christenlehre</b> (Sommerpause ab 25. Juni) donnerstags, 15.00 - 16.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
<b>Frauen- und Älterenkreis</b> Dienstag, 7.6., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Glaubenskurs</b> nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Junge Gemeinde</b> (Sommerpause ab 25. Juni) donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-päd. Carola Peifer
<b>Kirchenvorstand</b> Mittwoch, 15.6., 19.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Konfirmanden</b> - siehe Markkleeberg-West		
<b>Küsterkreis</b> Freitag, 10.6., 18.00 Uhr Garten bei Fam. Gaebel, Hauptstr. 37, Großdeuben		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
<b>Offene Kirche</b> dienstags: 16.00 – 17.00 Uhr sonnabends: 15.00 – 17.00 Uhr	Kirche Großstädteln	Simone Grosche/ Ehrenamtliche

## Veranstaltungen in Großstädteln-Großdeuben



Freitag, 10. Juni, 19.00 Uhr  
Großdeuben, Schulstr. 6, Schulhof des  
Evangelischen Gymnasiums  
Lernwelten

### **Openair – Baustellenkonzert Sommerliches Familienkonzert mit dem Leipziger Symphonieorchester**

Leitung: *Chefdirigent Wolfgang Rögner*

Ab 17.00 Uhr und im Anschluss  
an das Konzert Schulhausbegehungen,  
Kaffee, Kuchen und  
kleine Köstlichkeiten vom Grill

Sonnabend, 11. Juni, 11.00 Uhr, bis Sonntag, 12. Juni  
14.00 Uhr, Pfarrgarten Großstädteln, Alte Straße 1



## KINDERKIRCHE KREATIV

### Mini-Abenteuercamp „Heldenhafte Träumer“

mit *Sophie-Charlott Hensen* und Team

Zusammen werden wir die spannende Geschichte von einem verkauften Sklaven hören, spielen, am Lagerfeuer Stockbrot backen, zu einer Nachtwanderung aufbrechen u. v. a. m.

Unkostenbeitrag 10,00 €

Weitere Informationen bei *Sophie-Charlott Hensen*

Anmeldung bis **spätestens 4. Juni**

Sonnabend, 18. Juni, 15.00 Uhr, Kirche Großstädteln

### Schülerkonzert

mit *Carolin Creutz-Moritz*

Mittwoch, 22. Juni, 18.30 Uhr, Kirche Großstädteln

### Schülerkonzert der Bläserklasse von Christoph Ullrich

Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“

Werke von Don Louis Milan, Georg Philipp Telemann  
Johann Sebastian Bach, Arcangelo Corelli, Pietro Baldassari u.a.  
auf Trompeten, Waldhorn und Tuba

Orgelbegleitung – *Kai Nestler*

Sonnabend, 2. Juli, 17.00 Uhr,  
Katharinenkirche Großdeuben

### Orgelweihgedenkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach  
Christoph Wolfgang Druckenmüller

Georg Andreas Sorge

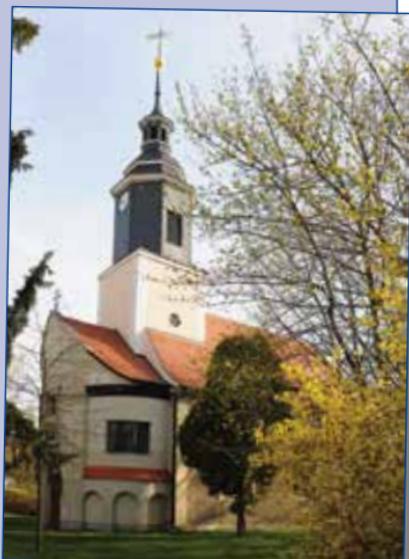
Nicolo Moretti

Felix Mendelssohn Bartholdy  
und Louis-Claude Daquin

*Matthias Grünert*

Kantor und Organist  
an der Frauenkirche Dresden

Eintritt frei



# Besondere Veranstaltungen

Foto: Renate Strohmann



Sonnabend, 4. Juni/2. Juli  
10.00 bis 18.00 Uhr  
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

## Tag des offenen Tores

16.00 Uhr Führung

*Ingrid Diestel*

*von der AG Fahrradkirche Zöbiger*

Foto: Lehmann



Sonntag, 5. Juni,  
nach dem Gottesdienst  
im Kees'schen Park

## Familienpicknick

Kirchencafé einmal anders

*Gemeindefarb-Ausschuss*

Mittwoch, 8. Juni, 19.00 Uhr, Kath. Kirche St. Peter & Paul  
Dietrich-Bonhoeffer-Platz

## Ökumenisches Friedensgebet der Markkleberger Kirchgemeinden

Sonnabend, 11. Juni, 11 Uhr bis 17 Uhr

## "Positiv-Besuch" - Orgelfahrt nach Glauchau

Abfahrt 11.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Besuch der Georgenkirche Glauchau (Silbermannorgel)/  
Friedhofskapelle Glauchau (unser altes Orgel-Positiv der Firma  
Hüfken)/Stadtrundgang/Konzert *Frank Zimpel* + *Alexander Pfeifer*  
in Großstorkwitz (Urban-Kreutzbach-Orgel)

Unkostenbeitrag ca. 10,- €; Verpflegung und  
Fahrt mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften) individuell,  
Anmeldungen per Mail an [frank.zimpel@evlks.de](mailto:frank.zimpel@evlks.de)

Sonnabend, 11. Juni, 9.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr  
Gemeindezentrum Mitte

## Entdeckungsreise durch den Körper

### Geschlechtergetrennter Workshop für Mädchen und Jungen zwischen 10 und 12 Jahren

Kosten: 8,- € für Material, Referenten, Getränke und Mittagessen;  
Anmeldung und Rückfragen an *Gemeindepädagogin Carola Peifer*  
Tel. 0341/3017252, E-Mail: [c.peifer@gmx.net](mailto:c.peifer@gmx.net)

Sonnabends, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

## SonnAbendMusik am See

### 11. Juni – Orgelkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach  
Max Reger und Oskar Gottlieb Blarr  
mit *Prof. Martin Schmeding*, Leipzig

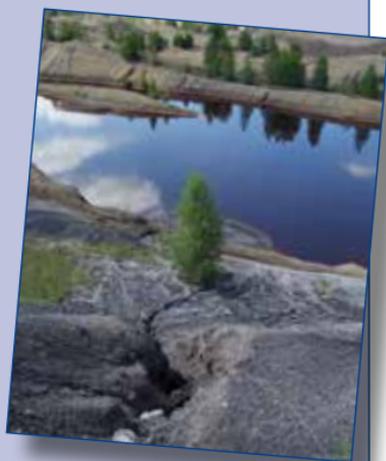
anschl. **Ausstellungseröffnung**  
**„Veränderungen“**

**Graphik, Malerei und Fotografie**

von *Ursula Bückner*, *Petra Klausnitzer* und  
*Werner Sroka*

geöffnet bis 25.09.2016  
sonnabends und sonntags  
16.00 bis 18.00 Uhr

*"Im Tagebau Zwenkau 2007"*  
von *Werner Sroka*



### 25. Juni – Orgelkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach  
Felix Mendelssohn Bartholdy und Max Reger  
mit *Holger Brand*, Walsrode

### 16. Juli – Orgelkonzert

Werke u. a. von Michael Praetorius  
Dietrich Buxtehude und Sigfrid Karg-Elert  
mit *Dr. Ulf Wellner*, Minden

### 30. Juli – Orgelkonzert

Werke u. a. von Johann Pachelbel  
Johann Christoph Kellner und Max Reger  
mit *Jihoon Song*, Leipzig

Eintritt: 6,- €, Ermäßigungsberechtigte 4,- €,  
Kinder unter 14 Jahren frei



Foto: Heike Müller

## Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 19. Juni, 15.00 bis 19.00 Uhr  
**Gemeinsames Gemeindegottesfest**  
**„Lad viele Gäste ein...“**

der Gemeinden Markkleeberg-West/Großstädteln-Großdeuben

**15.00 Uhr Gottesdienst**  
**für Groß und Klein**  
**mit Christenlehrekindern**

anschl. Kaffeetrinken  
Flohmarkt des Kita-Elternrates  
Eine-Welt-Stand  
Programm der Gruppe  
„Inflammati“

Kinderlieder zur Gitarre  
Bastelstände, Square Dances



*Gruppe „Inflammati“*

Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte  
**Ganz herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder**  
**beider Schwestergemeinden zur**

**Gemeindeversammlung „Damit Kirche im Dorf bleibt“**

mit *OLKR Dietrich Bauer (Dresden)*

Im Anschluss stehen die Kirchenvorstände Rede und Antwort.

Freitag, 24. Juni, Johannistag  
**200 Jahre Alter Friedhof**

11.00 Uhr und 15.00 Uhr Einführender Vortrag  
**„Die 800-jährige Geschichte**  
**des Begräbniswesens in Gautzsch“**

anschl. spannende und erlebnisreiche kultur- und kunstgeschichtliche  
Friedhofsführung von und mit dem Sepulkralforscher und  
Publizisten *Alfred E. Otto Paul*

13.00 bis 15.00 Uhr

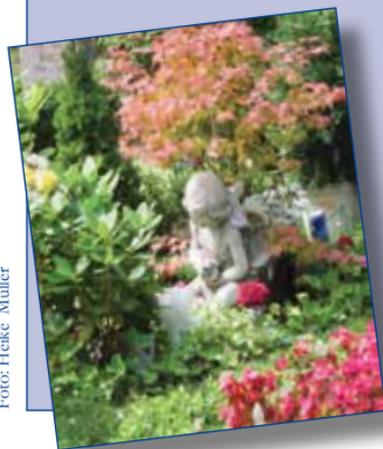
**Trauercafé**

mit den Trauerbegleiterinnen  
*Katrin Trajkovits und Sigrid Herrmann*

18.00 Uhr, Friedhofskapelle

**Johannisandacht**

mit *PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz*  
und dem Posaunenchor



Sonnabend, 25. Juni, 13.30 Uhr bis 22 Uhr  
Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen  
„Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74

### **10-jähriges Jubiläum der Wohnstätte**

Die Bewohner und Mitarbeiter des Wohnverbundes und insbesondere der Wohnstätte laden herzlich zum gemeinsamen Feiern ein.

Geführte Rundgänge/Angebote der Diakonie/ Verkaufsstand mit Produkten aus unseren Lindenwerkstätten/Glücksrad/Bewegungsspiele/Tastkasten/Trampolin/Bastelstraße sowie Fahrten mit dem Schlendrian/Minifeuerwerk

*Diakonie Leipzig*

Montag, 27. Juni, 19.30 Uhr  
Innenhof des  
Gemeindezentrums Mitte

### **Sommerfest der Kantorei mit „Hofkonzert“**

mit „Der Sommer“

von Antonio Vivaldi

Violine – *Prof. Andreas Hartmann*

heitere und gesellige Lieder sowie Rezitationen

Für Speis‘ und Trank sorgt die einladende Kantorei

Eintritt frei



Dienstag, 12. Juli, 8.45 – 17.30 Uhr

### **Senioren-Ausfahrt in das ehemalige Zisterzienserkloster Buch**

Klosterführung/Mittagessen im Kloster/  
Arbeit im Scriptorium des Klosters/Kaffeetrinken

Buseinstieg:

8.45 Uhr Pfarrhaus Großstädteln

9.00 Uhr Gemeindezentrum Mitte

mit Pfarrerin *Kathrin Bickhardt-Schulz*

Kosten: 30,- €, Anmeldung mit  
Anzahlung von 10,- €  
in den Pfarrämtern bis **6. Juni**



Foto: Martin Gaster-Wikipedia

# Was uns am Herzen liegt

## Werden Sie „Kinderpate“ in unseren Gemeinden?

Die Zukunft unserer Gemeinden ist uns so wichtig, dass wir in unsere Kinder- und Familienarbeit investieren wollen. Ab Juli 2016 wird Sophie-Charlott Hensen erstmal für drei Jahre eine Stelle im Stellenumfang von 60 % ausfüllen. Sie wird sich unter anderem auf die Arbeit in Großstädteln, die Kontaktaufnahme zu Kindergärten und Schulen und den Aufbau eines Vorschulkreises in Markleeberg-West stürzen. Wir suchen liebe Leute, die Kinderpatinnen und Kinderpaten werden wollen und mit 300 Euro im Jahr zur Finanzierung des neuen Stellenumfangs beitragen können. Wichtige Informationen enthält ein Flyer, der in den Pfarrämtern und in den Kirchen zu erhalten ist. Natürlich freuen wir uns über Ihre Rückfragen.

*Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



### Aus dem Kirchenvorstand Markleeberg-West

Die gemeindepädagogische Stelle von Frau Peifer wurde auf ihre Bitte hin aus familiären Gründen nochmals von 2016 bis 2019 auf 75 % reduziert. Da die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aber gerade in Markleeberg ein umfangreiches und zukunftsträchtiges Feld ist, wird dafür eine zweite gemeindepädagogische Stelle im Umfang von 60 % geschaffen (s. o.). Die Gemeinde finanziert einen Teil der Mehrkosten, erhofft aber auch eine Mitfinanzierung durch Spenden der Eltern. Weiterhin wurde entschieden, einen Defibrillator zur Lebensrettung in der Kirche anzuschaffen. In der Mai-Sitzung wurde die Namensgebung für unseren Kindergarten beschlossen, die aber erst zum Reformationsfest öffentlich bekanntgegeben werden soll, sowie eine neue Namensgebung für den bisherigen „Neuen Friedhof“, die am Johannistag (24. Juni) veröffentlicht wird. Die Einrichtung eines Facebook-Auftritts unserer Kirchgemeinde wurde genehmigt. Folgende Änderung des B-Plans für das Gelände der Fahrradkirche Zöbigker wurde beschlossen: Ein später mögliches Nebengebäude soll von der Straßen- auf die Nordseite des Grundstücks verlegt werden. Im Juni und Juli soll eine neue Veranstaltung „Luthertreff“ ausprobiert werden (s. u.). *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*



### Aus dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben

Nachdem nun die Konfirmationen gefeiert wurden, ging für die jungen Leute ein wichtiger Abschnitt zu Ende. Zum Vorstellungsgottesdienst am 1. Mai haben sie gezeigt, dass sie über Inhalte unseres Glaubens nachdenken können und Bescheid wissen. In einem klei-

nen Konfirmationsheftchen schrieben alle zu einem Bibeltext eigene Gedanken auf. Nun kommen wir zu den ehemaligen Konfirmanden und feiern in einem großen Kreis in unserer frisch renovierten Kirche in Großdeuben des Fest der Jubelkonfirmation. Wir freuen uns darüber, dass es möglich geworden ist, dass Sophie-Charlott Hensen nun für weitere drei Jahre in unseren Gemeinde arbeiten wird und wünschen ihr dafür Gottes reichen Segen!

In diesen Tagen beginnt die Sanierung des Jugendhauses in Großstädteln, das zu Beginn des neuen Schuljahres fertig sein wird. In Zusammenarbeit mit der Stadt Markkleeberg planen wir die Neugestaltung des Vorplatzes zur Großstädtelner Kirche. Die Veränderung des Zugangs zur Kirche, ein barrierefreier Zugang und ein Hildegard-von-Bingen-Kräutergarten sind in Diskussion und Planung. Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle auch für die vielen Glück- und Segenswünsche anlässlich meines 10-jährigen Jubiläums hier in den Gemeinden bedanken. *Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

### **Aus dem Mitarbeiterkreis**

Zwei Mitarbeiter unserer Gemeinde begingen in der letzten Zeit ihr 20-jähriges Dienstjubiläum in unserer Gemeinde: Kathrin Becker, Erzieherin in unserem Kindergarten, am 15. März, und Carsten Leers, Friedhofsmitarbeiter, am 1. April. Wir werden diese Anlässe zu gegebener Zeit im Gottesdienst würdigen. Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz konnte am 1. Mai auf ihren 10-jährigen Dienst in unseren beiden Gemeinden zurückblicken. Es wurde im Gottesdienst und einem anschließenden Kirchencafé mit mehreren Gruß- und Dankworten gewürdigt. Sie betonten ihr erfolgreiches Engagement besonders in der Gemeinde Großstädteln, wo sie viel Neues aufgebaut hat sowohl in baulicher als auch menschlicher Hinsicht, aber auch in Markkleeberg-West, wo sie viele Menschen neu ansprechen konnte. Alle drei Tätigkeiten umspannen den Lebenskreis, wie er unsere Gemeinde prägt: Immer beginnt mit den kleinen Kindern Neues im Leben, und immer nehmen wir an den Gräbern Abschied von Altem – in der Hoffnung auf ein Neues – und im Pfarrdienst verbinden wir beide Pole. Wir danken den drei Mitarbeitenden herzlich für ihren Dienst und wünschen ihnen weiterhin Freude, Geduld und Gelingen an den Aufgaben, die sie zu bewältigen haben.



Foto: Arndt Haubold

*Pfarrerin Kathrin  
Bickhardt-Schulz in der  
Grußstunde zum 10-jährigen  
Gemeinde-Dienstjubiläum*

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

# Was uns am Herzen liegt

## Friedhofsjubiläum - 200 Jahre Alter Friedhof

Der „alte Friedhof“ ist gar nicht der älteste am Ort, aber der alte unter den neuen! Bis zu seiner Eröffnung vor 200 Jahren, am 13. Mai 1816, wurden die Verstorbenen auf dem Kirchhof rings um die Martin-Luther-Kirche begraben. Zahlreiche Grabmale und Epitaphien an der Kirche zeugen noch heute davon. Erstmalige Erwähnung fand der „alte Friedhof“ schon 1630, er wurde in dieser Zeit auf freiem Felde zwischen den Dörfern Gautzsch und Oetzsch als Pestfriedhof angelegt und danach nur als Selbstmörderfriedhof genutzt.

Seit dem 13. Mai 1816 erfuhr er seine Dauerbelegung als Friedhof der Kirchgemeinde. Das erste Begräbnis war das der achtzehnjährigen Johanna Maria Möllmer. Christian August Pusch erwarb 1835 das Gut Raschwitz und schenkte der Gemeinde Land zur Erweiterung des Friedhofs. Neben der Gruft der Familie Apel-Pusch gibt es Grabstellen weiterer bekannter, bedeutender Persönlichkeiten hier zu entdecken. 1886 wurden das Verwaltungsgebäude an der Rathausstraße – es diente bis 1991 auch als Wohnung für den Friedhofswärter – und die Friedhofskapelle erbaut. 1985 wurde die Südwand der Kapelle von dem Leipziger Maler und Grafiker Matthias Klemm mit einer schönen Schriftgrafik und einem kleinen Buntglasfenster neu gestaltet. Zu dieser Zeit erhielt ein wertvolles spätgotisches Kruzifix aus der Martin-Luther-Kirche seinen Platz in der Kapelle. Der letzte Umbau erfolgte 1998. Dabei wurde das Gestühl aus dem ehemaligen Kirchgemeindehaus Zöbiger installiert. Der Friedhof erhielt im Jahr 2009 einen neuen Glockenturm mit einer Glocke (Dauerleihgabe) aus der Taborkirche in Großhermsdorf, die dem Braunkohlentagebau Heuersdorf zum Opfer fiel.

Wir feiern das besondere Jubiläum des Alten Friedhofs am Johannistag, dem 24. Juni, mit einer Andacht, zu der wir die ganze Gemeinde herzlich einladen!

*Michael Wegner/Arndt Haubold*

### *Auf dem Alten Friedhof*



## Kirchenaufsicht im Sommer

Vom 11. Juni bis zum 25. September wollen wir, wie seit vielen Jahren, unsere Martin-Luther-Kirche sonnabends und sonntags von 16 bis 18 Uhr verlässlich öffnen, verbunden mit einer Ausstellung (s. Veranstaltungen). Viele Menschen, die zum See oder durch den Kees'schen Park kommen, nutzen die Gelegenheit zu einer kurzen Einkehr und sind ange-  
rührt von dem eindrucksvollen Innen-

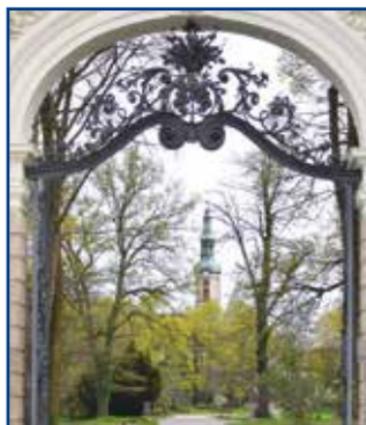


Foto: Heike Müller

raum. Mancher findet zu einem Gebet. Für diesen missionarischen Dienst suchen wir Gemeindeglieder, die jeweils für diese zwei Stunden an einem Sonnabend oder Sonntag Aufsicht als „Kirchenwächter“ in der Kirche führen. Sie müssen keine Kirchenführungen anbieten, können aber selbstverständlich den Besuchern etwas über unsere Kirche oder Gemeinde erzählen. Sie werden selbst von diesen beiden Stunden in der Kirche profitieren und Freude daran finden!

Wer hilft bitte mit? Im Pfarramt oder in der Kirche wird ein Kirchenwächter-Kalender geführt, in den Sie sich gern eintragen können. Am Sonnabend, dem 4. Juni, lade ich um 15 Uhr alle, die in diesem Sommer daran mitwirken wollen, herzlich zu einer Kirchenwächter-Instruktion in der Martin-Luther-Kirche ein, bei der ich Sie mit allen nötigen Informationen vertraut mache.

*Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

## Wir teilen Freude

### in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

#### mit den Getauften

Dilber Denda, Dr. Ulrike Krug, Matthias Kunze

Jonah Emil Wemhöner, Clara Sträter, Lukas Hartmann, Lena Schüler

*Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. Ps. 32,8*

### in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

#### mit der Getauften

Annika Weinert

*Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden. Apg. 18, 9-10a*

# Was uns am Herzen liegt

## Neuer Konfirmandenkurs 2016-2018



Foto: Lotz

Zu Beginn des neuen Schuljahres startet wieder ein zwei-jähriger Kurs, der wöchentlich am Dienstagnachmittag stattfinden wird. Getaufte und ungetaufte Schülerinnen und Schüler, die in die 7. Klasse kommen, sind dazu eingeladen. Zwei Konfirmandenfahrten nach Wittenberg und Berlin, ein Gemeindepraktikum und andere interessante Projekte stehen auf dem Plan. Alle, die Lust haben, sich auf Gottessuche zu begeben, christliche Inhalte kennenzulernen und auch aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen, sind hier genau richtig und sollten sich in dem jeweiligen Pfarramt anmelden. Schon zum Vormerken: Die erste Konfirmandenfahrt nach Wittenberg ist am zweiten Novemberwochenende.

*Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

## Luther-Treff ab Juni

Am 9. Juni eröffnen wir einen Treffpunkt für alle, die vormittags etwas Zeit haben, mit uns eine Tasse Kaffee (oder Tee) zu trinken, in fröhlicher Runde zu spielen (Rommé, Skat, Schach, Halma usw.), ein Thema zu besprechen, Urlaubsbilder zu zeigen, oder die einen Tipp für einen Behördenbrief oder andere Anlässe brauchen. Jeder kann gern eine Zeitschrift oder ein Buch zum Verschenken mitbringen. Wir treffen uns künftig dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Alten Kantorat. Wer eine Stunde mitmachen kann, melde sich bitte bei Frank Strohmann, Tel 358 2977 oder E-Mail: [frank.strohmann@web.de](mailto:frank.strohmann@web.de).

*Dr. Hans Seidel und Frank Strohmann*

## Einladung zum Gemeindepicknick



Foto: Renate Strohmann

*Gemeindepicknick 2015*

Kirchencafé einmal anders! Die ganze Gemeinde ist – wie bereits im vergangenen Jahr - herzlich eingeladen zum Picknick im Kees'schen Park, nach dem Gottesdienst am 5. Juni! Speisen und Getränke und was sonst noch benötigt wird (Teller, Becher, Besteck, Decke etc.) bringe jeder selbst mit, wobei das Essen wie an

einem großen Tisch miteinander geteilt werden soll. Da das Sitzen auf der Wiese für manche beschwerlich ist, werden auch Stühle bereitgestellt. Damit die Kinder nicht zu kurz kommen, finden sich bestimmt ein paar Spielfreudige mit Ball oder Wikinger-Schach. Wir hoffen natürlich auf Sonnenschein; sollte es regnen, findet wie üblich Kirchencafé im Alten Kantorat statt. Wir freuen uns auf ein fröhliches Zusammensein!

*Hannelore Hensen, Ausschuss für Gemeindeaufbau*

### **Neue Gitarren- und Klavierlehrer im Jugendhaus Großstädteln**

Die Musikschule Fantamusie, die Dienstag bis Freitag zu Gast im Jugendhaus Großstädteln ist, hat Verstärkung bekommen. Außer Franziska Döring unterrichten jetzt noch Herr Humam Nabuti aus Damaskus und Herr Saül Lòpez aus Barcelona die Fächer Gitarre und Klavier. Beide sind Masterstudenten an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Einige Schüler konnten dadurch jetzt schon neu aufgenommen werden, und neue Schüler sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihren Anruf! Mehr Infos unter: Musikschule Fantamusie, [www.fantamusie.de](http://www.fantamusie.de), Tel. 0341/ 35022296 oder 0178/9881565

*Franziska Döring,*

### **Gratulation zu 10 Jahre Wohnstätte „Katharina von Bora“**

Am 25. Juni (s. Veranstaltungen) feiert die Wohnstätte für Menschen mit Behinderungen dieses Jubiläum. 48 Bewohner leben unter einem Dach, besitzen ein eigenes Zimmer und fühlen sich wohl und geborgen. Davon ist etwa die Hälfte in einer geschützten Werkstatt beschäftigt. Kathrin Lübcke und ihr Team leisten mit Einsatzbereitschaft, Engagement und Kreativität den anspruchsvollen Dienst an den Heimbewohnern. Liebevoll gestalten sie die Feste und organisieren Ausflüge und Urlaubsreisen.

Mein Mann und ich bemühen uns um eine Verbindung zwischen Kirchengemeinde und Wohnstätte. Seit 2006 überbringe ich den Bewohnern einen Blumengruß zu ihrem Geburtstag. Mein Mann spielt Klavier zu den monatlichen Gottesdiensten, Trauerfeiern und zu besonderen Anlässen, auch Heiligabend gehen wir zu „Katharina von Bora“. In Freud und Leid nehmen wir Anteil am Geschehen.

Für die weiteren Jahre wünschen wir den Bewohnern, der Leiterin und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kraft, Gesundheit, Freude und Gottes Segen und Geleit.

*Hannelore Packmohr*



Foto: Mathias Müller

*Die Wohnstätte Katharina von Bora*

# Zurückgeblickt



## **Unsere Konfirmandenzeit 2014-2016**

Unsere Konfirmandenzeit war sehr schön. Gleich am Anfang fuhren wir gemeinsam nach Wittenberg, um uns kennenzulernen. Unter anderem besichtigten wir die Schlosskirche und die Stadtkirche, besuchten das Lutherhaus und durften auch allein einen Stadtbummel machen. Zu Weihnachten führten mehrere von uns ein Krippenspiel in Großdeuben auf. Zum Konfirmandenunterricht trafen wir uns immer dienstags in zwei Gruppen. Das gemeinsame Singen war bei uns sehr beliebt. In der letzten Zeit bereiteten wir dort auch unseren Vorstellungsgottesdienst zum 1. Gebot vor. Anfang des Jahres waren wir im Gemeindepraktikum, u. a. in der Jungen Gemeinde, auf dem Friedhof und im Kindergottesdienstteam. Das hat uns viel Spaß gemacht. Insgesamt war es eine sehr schöne Zeit.

*Kristin Schmitz, Konfirmandin*

## **Konfirmationsfahrt nach Berlin**

Im April fuhren wir nach Berlin. Zunächst besuchten wir den Deutschen Bundestag, wobei wir durch zahlreiche Kontrollen gelassen wurden. Zudem durften wir einen eigenen Rundgang durch die Reichstagskuppel machen. Nach der Mittagspause ging es am Brandenburger Tor vorbei zum frei begehbaren Holocaustdenkmal, wobei wir anschließend das darunter gelegene Museum besichtigten. Für viele war dieses Erlebnis sehr schockierend sowie emotional. Am Sonnabendmorgen fuhren wir zu der Berlin-Plötzensee-Gedenkstätte, in der viele Widerstandskämpfer ermordet wurden, und besuchten anschließend die evangelische und katholische Gedenkkirche sowie die Kapelle an der ehemaligen Grenze. Nun war für die meisten Mädchen das Highlight gekommen: 2½ Stunden Shopping-Zeit.

Am Sonntagvormittag besuchten wir den Gottesdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und anschließend eine Führung. Uns hat die Konfirmandenfahrt sehr gefallen. Unser Dank geht an alle, die diese Fahrt möglich gemacht und betreut haben, und selbstverständlich an unsere Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz.

*Elisa Schulze und Emma Garbade, Konfirmandinnen*

## **Drei tolle Tage an der Fahrradkirche Zöbiger**

Christi Himmelfahrt mit dem inzwischen schon traditionell gewordenen Pilgern nach Rötha, die Romantiktour Markkleeberg im Rahmen der Gautzscher 800-Jahrfeier und der erste "Ganztags-Öffnungstag" des Tores an der Zöbiger Fahrradkirche lagen dicht beieinander. Das Wetter hätte schöner nicht sein können, die Begeisterung der Gäste und Gastgeber war entsprechend. Rund 200 Besucher konnten wir insgesamt begrüßen am 5., 6. und 7. Mai.

Und sicher gab es noch einige ungezählte, die die Chance genutzt haben, am Sonnabendvormittag ab 10 Uhr bis 16 Uhr das Gelände ohne unsere Führung und Erläuterung zu besuchen. Nachdem der Zaun gesetzt ist und die Ruine gefahrlos betreten werden kann, wollen wir in Zukunft immer an jedem ersten Sonnabend der Monate März bis Oktober den Versuch einer offenen Kirche wagen.

Dieses Jahr kamen viele Pilger mit ihren Fahrrädern nach Rötha. Wir überlegen, im kommenden Jahr eine gesonderte Radfahrergruppe zu bilden. Besondere Bewunderung verdient eine inzwischen 95-jährige Pilgerin, die seit Jahren regelmäßig mit ihrem Fahrrad teilnimmt. Zwischenstation war dieses Jahr die katholische Kirche in Böhlen.

Die Romantiktour, mit 84 Teilnehmern total ausgebucht, fand großes Interesse. Etwas Ähnliches oder eine Wiederholung im kommenden Jahr wurde mehrfach angeregt und gewünscht. Die sachkundige Führung von der Kirschallee entlang des Cossi, die Andacht in der Fahrradkirche mit dem glockenhellen Gesang der drei „Markkleeberger Vocalistinnen“ und den sehr passenden Worten von Pfarrer Dr. Arndt Haubold zum Thema Pilgern (Reden, Schweigen, Singen) sowie das abschließende kleine Orgelkonzert zur Mitternacht in der Martin-Luther-Kirche von Kantor Zimpel – alles in allem eine runde Sache!

*Ingrid Diestel,  
Fahrradkirchenausschuss*



Foto: Aaron Büchel-Bernhardt

*Himmelfahrtsgottesdienst*



Foto: Werner Schimpel

*Die Pilger in der Böhlener  
katholischen Kirche*



Foto: Werner Schimpel

*Teilnehmer der Pilgertour*



Foto: Henning Diestel

*Die Fahrradkirche – erste Station  
der Romantik-Neuseenlandtour*

# Zurückgeblickt

## Kinderkirche Kreativ:

### "Vom Wal verschluckt – von Kindern illustriert"



Foto: Sophie-Charlott Hensen

Mit Pastellkreide haben sieben Kinder zur „Kinderkirche kreativ“ am 16. April die Geschichte von Jona und dem Wal illustriert. Drei Tage und Nächte war Jona im Bauch des Wales, nachdem er vor Gottes Auftrag geflohen und von einer Schiffsmannschaft mitten in einem Sturm über Bord gewor-

fen worden war. Erst als der Wal ihn wieder an Land spuckte, machte er sich auf nach Ninive und erlebte dort einen gütigen Gott. Es sind originelle Bilder von großen Fischen, von Jona im Meer, von Booten (mit Hilfe eines raffinierten Zeichentricks) und verschiedenen Meerestieren entstanden. Die Kinder hatten viel Freude und Ausdauer und konnten sich unter fachkundiger Anleitung von Heike Christina Müller in der Pastellmalerei ausprobieren.

*Gemeindepädagogin Sophie-Charlott Hensen*

## Was machen eigentlich christliche Pfadfinder?

Diese Frage haben sich 15 Jungs und Mädchen am Samstag, dem 30. April, im Pfarrgarten Großstädteln gestellt.

Zusammen mit Christian Schmidt, Ingrid Diestel und Mario Preller fanden die jungen Gemeindeglieder es heraus:

### *Pfadfinder sind eine Gruppe und ein Team:*

Bei einer gemeinsamen Schatzsuche gab es viele Hinweise und ein Ziel – den in der Harth versteckten Schatz zu finden. Die Kinder fanden gemeinsam den richtigen Pfad und lernten dabei die Himmelsrichtungen und das Lesen einer Karte kennen.

### *Pfadfinder kennen und achten die Natur:*

Auf dem Weg durch die Harth waren wir mitten in unserer schönen Natur und haben festgestellt, dass es Menschen gibt, die diese nicht so schätzen wie unsere Kinder. Zahlreiche Müllecken begegneten uns im Wald, und die Kinder waren sich einig, dass dies nicht richtig ist und Pfadfinder keinen Müll in die Natur werfen.

Dass die Natur auch eine Nahrungsquelle sein kann, zeigte uns Ingrid Diestel im Pfarrgarten. Während das Mittagessen auf dem Feuer kochte, wurden Kräuter gesammelt, die das Mittagessen noch verfeinerten.

## **Pfadfinder sind verantwortungsbewusst:**

Um das Mittagessen zu erwärmen, musste erst einmal ein Feuer gemacht werden. Wichtig ist der richtige, verantwortungsvolle Umgang mit der offenen Flamme. Wo darf ein Feuer gemacht werden, wie lösche ich ein Feuer und was benötigt man, um einen Funken zu entfachen?, waren die Fragen, die uns zu einem gemeinsamen Mittagessen führten.

Neben den pädagogischen Anteilen des Tages wurden natürlich Spiel und Spaß nicht vergessen. Wir sangen miteinander, spielten kleine Spiele und beteten. Alle waren sich einig, dass es sich lohnt, noch mehr über die Arbeit der Pfadfinder herauszufinden. Im Gemeindeblättchen und per Aushang werden wir zu einem zweiten Treffen einladen. Erwachsene, die uns unterstützen möchten, können sich schon jetzt im Pfarramt melden.

*Mario Preller*

## **Austausch und Kennenlernen in Röhrsdorf**

Am vierten März hatte unsere Einrichtung einen besonderen Schließtag:

Unsere pädagogischen Mitarbeiter/innen haben am 4. und 5. März zwei gemeinsame pädagogische Tage in Röhrsdorf verbracht.

Nicht nur viele neue Ideen, Prozessbeschreibungen und qualitätssichernde Kriterien

sind für unsere Einrichtungen entstanden, sondern unsere Mitarbeiter konnten sich auch neu kennenlernen. Kai Schmerschneider aus dem Theologischen-Pädagogischen Institut in Moritzburg arbeitete mit uns, an uns und an religionspädagogischen Themen. Am Abend verbrachten wir die Zeit mit gemütlichem Beieinandersitzen und Spielen.

*Julia Dösinger, Kindergartenleiterin*



*Das Kindergarten-Team in Röhrsdorf*

## **Frühjahrs-Garteneinsatz**

Viele fleißige Hände haben am 29. April unseren Garten verschönert. Zu diesem Frühjahrsgarteneinsatz in unserer Kindertagesstätte wurden etliche neue Beeresträucher am Straßenzaun für die Kinder zum Naschen gepflanzt. Außerdem wurden Beete umgegraben, Körbe und kahle Stellen bepflanzt und neuer/alter Rasen versetzt. Jetzt kann der Sommer kommen! Wir danken allen fleißigen Eltern für die Mithilfe!



*Julia Dösinger, Kindergartenleiterin*



*Viele Zuhörer beim Abendspaziergang*

beim Gedenken an den 100sten Todestag von Max Reger.

Etwa 50 Personen – die meisten nicht aus unserer Kirchengemeinde – lauschten gespannt den Worten von Andreas Höhn, der das Lauterbach-Haus in der Mehringstraße und die Verlegerfamilien vorstellte. Nach dem Abendspaziergang und Vortrag mit Andreas Höhn bot Frank Zimpel an der Orgel in unserer Martin-Luther-Kirche das entsprechende Konzerterlebnis: die Zuhörer lauschten gespannt den ungewohnten Klängen des berühmten Leipziger Universitätsmusikdirektors und Professors Max Reger, die unser Kantor souverän meisterte – ein außergewöhnlicher und lehrreicher Abend! *Ihre Renate Strohmann*

## Reger-Abendspaziergang

In diesem Frühjahr lagen viele touristische Höhepunkte - 800 Jahre Gautzsch, zwei Neuseeland-Wandertouren, die Pilgerwanderungen auf den historischen Wegen, die Katholikentags- und Kirchentagsvorbereitungen, bei denen sich unsere Kirchengemeinde einbringt, so auch



## Seelsorgerliches

**Haus- und Krankenbesuche** der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

## Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut. Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

## Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

**Spenden:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,  
**IBAN** DE05 8605 5592 1118 3008 97; **BIC** WELADE8LXXX  
Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindearbeit, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbigker, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelerhaltung

### **Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:**

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;  
**IBAN** DE72 3506 0190 1620 4790 60; **BIC** GENO DE D1 DKD  
Verwendungszweck: Cod. 1827,  
bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

**Kirchgeld:** Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,  
**IBAN** DE65 8605 5592 1198 3000 82; **BIC** WELADE8LXXX  
Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

**Kollektengutscheine** (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

## Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

### **Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:**

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!  
**IBAN** DE72 3506 0190 1620 4790 60, **BIC** GENO DE D1 DKD

**Kirchgeld:** Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;  
**IBAN** DE52 3506 0190 1677 8000 18; **BIC** GENO DE D1 DKD  
Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

# Adressen und Ansprechpartner



Internet: [www.martin-luther-kirchgemeinde.de](http://www.martin-luther-kirchgemeinde.de)

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: [kg.markkleeberg\\_west@evlks.de](mailto:kg.markkleeberg_west@evlks.de)

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

## **Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West**

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

### **Öffnungszeiten:**

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

### **Renate Strohmann**

E-Mail: [renate.strohmann@evlks.de](mailto:renate.strohmann@evlks.de)

**Ines Böhme**, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: [ines.boehme@evlks.de](mailto:ines.boehme@evlks.de)

## **Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde**

### **Großstädteln-Großdeuben**

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

### **Öffnungszeiten:**

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 - 11.30 Uhr

freitags 8.30 - 9.30 Uhr

### **Monika Hoffmann**

E-Mail: [pfarramt.staedteln@online.de](mailto:pfarramt.staedteln@online.de)

### **Pfarrer Dr. Arndt Haubold**

Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09 • Fax: 3 58 58 37

E-Mail:

[arndt.haubold@web.de](mailto:arndt.haubold@web.de) (ständiger Abruf)

[arndt.haubold@evlks.de](mailto:arndt.haubold@evlks.de)

Sprechzeit: **mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr**

und nach Vereinbarung

### **Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz**

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: [kathrin.bickhardt-schulz@online.de](mailto:kathrin.bickhardt-schulz@online.de)

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

### **Gemeindepädagoginnen**

Carola Peifer, Tel. 3017252

E-Mail: [c.peifer@gmx.net](mailto:c.peifer@gmx.net)

Sophie-Charlott Hensen,

E-Mail: [Sophie.Charlott.Hensen@gmx.de](mailto:Sophie.Charlott.Hensen@gmx.de)

telefonischer Kontakt über das

Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

### **Küster und Hausmeister Ekkehard**

Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94

E-Mail: [ekkehard.wagenlehner@evlks.de](mailto:ekkehard.wagenlehner@evlks.de)

### **Kantor Frank Zimpel**

Tel.: 2535924, E-Mail: [frank.zimpel@evlks.de](mailto:frank.zimpel@evlks.de)

### **Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte**

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das

Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

### **Altes Kantorat – Lauersche Str. 12**

Vermietung (2 Ferienwohnungen,

Saal für Feiern) über das Pfarramt der

Martin-Luther-Kirchgemeinde

### **Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1**

Vermietung über das Pfarramt der Kirch-

gemeinde Großstädteln-Großdeuben

### **Verein der Freunde und Förderer der**

**Fahrradkirche Zöbiger e. V.** - Dorfstr. 2

E-Mail: [fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de)

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen

über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirch-

gemeinde

### **Integrative Kindertagesstätte**

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: [kita.markkleeberg\\_west@evlks.de](mailto:kita.markkleeberg_west@evlks.de)

### **Öffnungszeiten:**

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

**Leiterin: Julia Dösinger**

Sprechzeit: **donnerstags, 14.00 – 17.00 Uhr**

### **Friedhofsamt der Martin-Luther-**

**Kirchgemeinde, Rathausstr. 51**

### **Öffnungszeiten:**

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

### **Michael Wegner/Sieghart Adler**

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: [friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de](mailto:friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de)

### **Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:**

April bis September: 8.00 - 19.30 Uhr

### **Telefonseelsorge**

Tel.: 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22